

Abc Westside Galerie

MICHAEL LUTZ INTERAKTIVER METATEXT

24. August - 16. September 2017

Michael Lutz arbeitet an **interaktiven Internet-Installationen** mit jeweils eigens dafür erstellter Programmierung. Ausgangspunkt sind vom Autor verfaßte Texte und Bilder auf verschiedenen inhaltlichen und textuellen Ebenen **[Intertext]**. Diese werden in Interaktionsstrukturen programmiert, die nonlinear, interaktiv und veränderbar sind und vom Betrachter in neue **Kontexte** gesetzt werden können. **Interaktivität** als Bedeutung [Bedeutungsveränderung]. Die erzwungene Linearität geschriebener Texte und Bilder wird aufgebrochen. Interaktion entspricht eher unseren Denk- und Gedankenstrukturen als die lineare Darstellungsweise und hat komplexes und ambivalentes Denken zur Folge.

Interaktivität bedeutet der Betrachter verändert das Bild [/Text].
Der Besucher ist Teil des Kunstwerkes.

In jeder Arbeit trifft der User auf eine **Metatextebene**, die, vom Thema gelöst, Kunst, Text und den kreativen Prozeß reflektiert **[Selbstreferenz]**. Sie entspricht dem Hypertext auf dem Programmierniveau.

Die Themen sind existenzieller, philosophischer Natur. Das Ausgesetztsein in der Welt [in die Welt], Diskrepanz zwischen Metaphysik und Realität, Innen und Außen bzw. deren Ambivalenz.

Reflektion kontemporären Bewußtseins in aktueller Technik.
Zeitgenössisches Leben vor der Folie des Todes.

In der Galerie werden zwei interaktive Internet-Installationen gezeigt **[Ort und Ortlosigkeit]**.

Die Arbeit **HOW DO YOU USE SEXUAL ABUSE** ist ein interaktives Internet-Forum, bei dem der Anwender durch interaktive Texteingaben mit dem Thema, aktuellen und vorigen Usern und deren gespeicherten Einträgen – die durch entsprechende Schlüsselworte aufgerufen werden – interagiert. Und das innerhalb eines aktuellen öffentlichen Themas, das die Selbstreflexion des Anwenders aktiviert.

Der Künstler setzt sich nicht mit dem Thema auseinander, er stellt dem Betrachter die Interaktionsstruktur zur Verfügung.
Themen sind austauschbar, die Metastruktur bleibt.

Die Arbeit **ATTRACTIVE IMMORALITY** ist eine interaktive Anwendung im Internet in Form eines interaktiven Buches, in der die interaktiven Applikationen als Kapitel in Text- und Bildform durch Eingreifen des Users Bedeutungsveränderungen bewirken. Die existenziellen Inhalte, die an Grenzbereiche führen, wie zum Beispiel Nähe/Distanz, Metaphysik, Tod, Nichts, ergänzen und widersprechen sich durch Interaktion in ambivalenter Weise.